

15. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 11. KW (15. -21.03.2010)

Zwischen tiefem Luftdruck über Nordrussland und hohem Luftdruck über den Britischen Inseln wurde bis zur Wochenmitte mit nordwestlichen Winden kalte Luft in den südlichen Ostseeraum geführt. In der zweiten Wochenhälfte floss mit westlicher bis südwestlicher Strömung mildere Luft ein, die einen relativ raschen Eisrückgang einleitete. Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wurde im wesentlichen durch Tiefdrucktätigkeit über Nordrussland bestimmt. Bei mäßigem bis zeitweise sehr strengem Frost setzte sich die Eisbildung in den offenen Bereichen des Bottnischen und Finnischen Meerbusens fort, die Eisdicken haben zugenommen. Am Wochenende trieb das Eis in der Bottenvik langsam südwärts bis südwestwärts, außerhalb der finnischen Küste öffnete sich eine schmale Rinne.

Aktuelle Eislage (21./22.03.2010)

Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: In den Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten liegt bis zu 30 cm dickes, morsch werdendes Festeis.

Südwestlicher Ostseeraum: Die Innenfahrwasser und Häfen an der dänischen Küste sind mit 10-20 cm dickem, morschen Eis bedeckt. In den Boddengewässern der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und im Stettiner Haff liegt dichtes bis sehr dichtes, 10-25 cm dickes, morsches Eis. An der schwedischen Küste kommt in den Schären des Vänernsees 30-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon sehr dichtes, teilweise aufgepresstes oder ebenes 20-40 cm dickes Eis vor.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste liegt in den Schären südwärts bis Oskarshamn 20-40 cm dickes Festeis, im Kalmarsund sehr dichtes Treibeis, 10-30 cm dick. Auf See kommt nördlich der Breite von Glotovi sehr lockeres bis lockeres 5-30 cm dickes Eis vor. Der Mälarsee ist mit bis zu 40 cm dickem Festeis mit offenen Stellen in der Mitte bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 20-60 cm dickes, morsch werdendes Festeis, das teilweise zerbrochen ist.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-55 cm dickem Festeis bedeckt. Entlang der Westküste verläuft eine Rinne, in der sehr lockeres Eis treibt, sonst kommt auf See sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 15-30 cm dickes Eis vor. In der Irbenstraße treibt sehr lockeres Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-60 cm, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 45-65 cm, einige Buchten an der estnischen Küste mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Gogland sehr dichtes 30-50 cm dickes Eis, westlich davon kommt außerhalb der finnischen Küste meist sehr lockeres dünnes Treibeis, außerhalb der estnischen Küste überwiegend sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 15-40 cm dickes Eis vor.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 50-85 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarken 30-60 cm dick. Außerhalb der Nordküste und der finnischen Küste haben sich schmale Rinnen geöffnet. Eine 5-15 Seemeilen breite, mit 5-20 cm dickem Eis bedeckte Zone erstreckt sich entlang der schwedischen Küste von Malören über Norströmsgrund bis Norra Kvarken. Die See ist nördlich von 64°40' N mit zusammenhängendem und schwer aufgepresstem 30-60 cm dicken Eis bedeckt. Südlich davon kommt kompaktes, übereinandergeschobenes und teilweise aufgepresstes 20-50 cm dickes Eis vor. In der *Bottensee* sind die Schären mit 25-60 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon tritt an der finnischen Küste kompaktes, schwer aufgepresstes 10-40 cm dickes Eis auf. An der schwedischen Seite kommt nördlich der Breite von Hudiksvall 5-15 cm dickes ebenes Eis, im Südteil 5-35 cm dickes Eis unterschiedlicher Konzentration vor. Der *Ångermanälv* ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. In der *Ålandsee* liegt an den Küsten dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis. Auf See treibt sehr lockeres bis lockeres Eis. Im *Schärenmeer* liegt in den inneren Schären 30-50 cm dickes Festeis, in den äußeren Schären 15-35 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon zusammenhängendes Eis bis Utö.

Eisbrechereinsatz: 6 finnische und 6 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 2 finnische, 1 estnischer und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 2 estnische und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 1 schwedischer Eisbrecher in der nördlichen Ostsee; 2 Eisbrecher in den östlichen deutschen Fahrwassern. 3 schwedische Eisbrecher arbeiten in Vänernborgsviken und auf dem Götafluss.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für Mälarsee und Vänernsee, für das Fahrwasser Stettin – Świnoujście, für den Hafen Stralsund und die Häfen im südlichen Greifswalder Bodden, für einige norwegische Fahrwasser.

Die Passage durch den westlichen **Norra Kvarken** ist verboten, durch Öregrundsgrepen für schwachmotorige Schiffe nicht empfehlenswert.

Der **Saimaasee** ist für die Schifffahrt geschlossen.

Die Nordansteuerung nach **Stralsund**, der südliche **Peenestrom** und das **Kleine Haff** an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 12. KW (22. – 28.03.2010)

Im südlichen Ostseeraum wird das Eis im Verlauf der kommenden Woche bis auf unbedeutende Eisreste abschmelzen. Im nördlichen Ostseeraum wird das Eis auf See erst in östliche, am Wochenende in südliche Richtungen treiben. Insgesamt wird die Eisausdehnung von Süden her etwas abnehmen, sonst sind keine wesentliche Veränderungen der Eislage zu erwarten.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer